

1. Bitte: Dein Name werde geheiligt

das heißt, wir sollen seinen Namen ehren, respektieren und würdigen.

Doch wie oft missbrauchen wir seinen Namen, indem wir gedankenlos seinen Namen verwenden, gotteslästerlich Fluchen und mehr.
Wir entheiligen ihn!

Aber auch Enttäuschungen und Verletzungen in unserer Lebensgeschichte können meinen Blick auf den liebenden Gott verstellen.

Geheiligt werde DEIN NAME – „Ich bin da!“ (Gottes Name) -> wie in einem Spiegel?

Wie ich mit Gott umgehe, will ich auch mit mir umgehen – weil ich mich mit Gottes Augen sehe?

Wo ich mich frage „Wer bin ich schon?“ sagt unser lieber Abba-Vater zu mir „Ich bin bei Dir. Du bist mein geliebtes Kind!“

2. Bitte: Dein Reich komme

Dein Reichtum komme.

Die Botschaft Jesu lautet:

Das Himmelreich ist unter euch durch mich.

Da, wo Jesus ist, ist das Reich Gottes, der Reichtum Gottes.

Mit dieser Bitte „Dein Reich komme“ spreche ich die Bitte um seinen Reichtum aus; ich gebe Gott die Verantwortung.

Ich denke „Ich habe nichts.“ Doch unser lieber Abba-Vater zu mir „Ich beschenke Dich!“

3. Bitte: Dein Wille geschehe

Für viele die vielleicht schwerste Bitte. Vielleicht weil wir

- Gottes Willen nicht verstehen
- Angst haben, dass Gott etwas von uns will, das wir nicht können oder wollen

Vielleicht aber auch weil uns so oft der Wille anderer Menschen übergestülpt wurde, wir nicht gefragt wurden.

Und dann sollen wir noch beten: „Dein Wille geschehe!“

Aber Gott will uns nicht beschämen. Er will uns schützen und wie eine Mutter trösten.

Wo ich denke „Ich werde nicht gefragt.“ Sagt unser lieber Abba-Vater zu mir „Ich frage nach Dir!“

4. Bitte: Unser tägliches Brot gib uns heute

In uns verbirgt sich oftmals eine tiefliegende Angst, nicht satt zu werden, zu kurzzukommen.

Ich habe nichts, ich bin nichts. Aber betteln will ich auch nicht.

Lieber nehme ich alles selbst in die Hand. Ich Sorge für mich! Ich versorge mich.

Jesus sagt: Dein Vater im Himmel sorgt für dich. Bitte, er wird dir geben.

Wo ich denke „Ich muss für mich selbst sorgen.“ sagt unser lieber Abba-Vater zu mir „Ich Sorge für dich!“

5. Bitte: und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Was ist eigentlich unsere Schuld?

Wenn wir nicht nach seinem Namen fragen, seinen Reichtum ausschöpfen oder seinen Willen nicht geschehen lassen.

Das bedeutet Leben ohne Gott.

Und wie ist das mit dem Vergeben?

Vergeben bedeutet, ich verzichte auf meine Rache, auf mein Recht.

Durch das Vergeben habe ich die Hände frei. Heilung kann beginnen.

Wo ich denke „Das kann ich nie verzeihen“ sagt unser lieber Abba-Vater zu mir „Ich vergebe Dir!“

6. Bitte: Und führe uns nicht in Versuchung

Wir Menschen haben immer wieder mit Versuchungen zu tun. Wir fallen in alte Muster, alte Ängste zurück.

Gott bewahrt uns nicht davor; er kommt uns in der Versuchung zur Hilfe.

Es gibt auch Übersetzungen in denen heißt es: „...und führe uns in der Versuchung bzw. durch die Versuchung“

Wenn ich denke „Ich kann nicht widerstehen.“ sagt unser lieber Abba-Vater zu mir „Ich halte dich!“

7. Bitte: Erlöse uns von dem Bösen

Erlöse mich von dem Bösen, heißt Abba-Vater löse mich von diesen negativen Gedanken, diesen alten Mustern.

Unsere Erfahrung ist, das schaffe ich nicht, davon komme ich nie los.

Unser Vater im Himmel sagt zu mir: „Ich befreie dich“

Wir stehen ständig in dem Spannungsfeld zwischen den Mustern in mir und dem Zugesprochenen an mich!

Beides ist in mir. Und ich kann mich entscheiden.